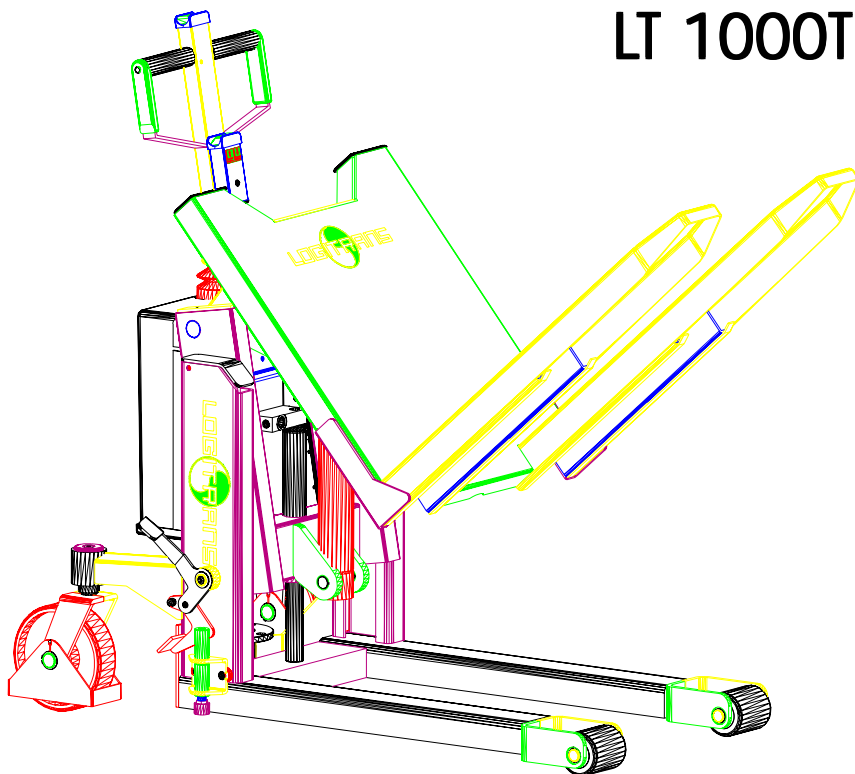


Betriebsanleitung

Logitilt
LT 1000TE



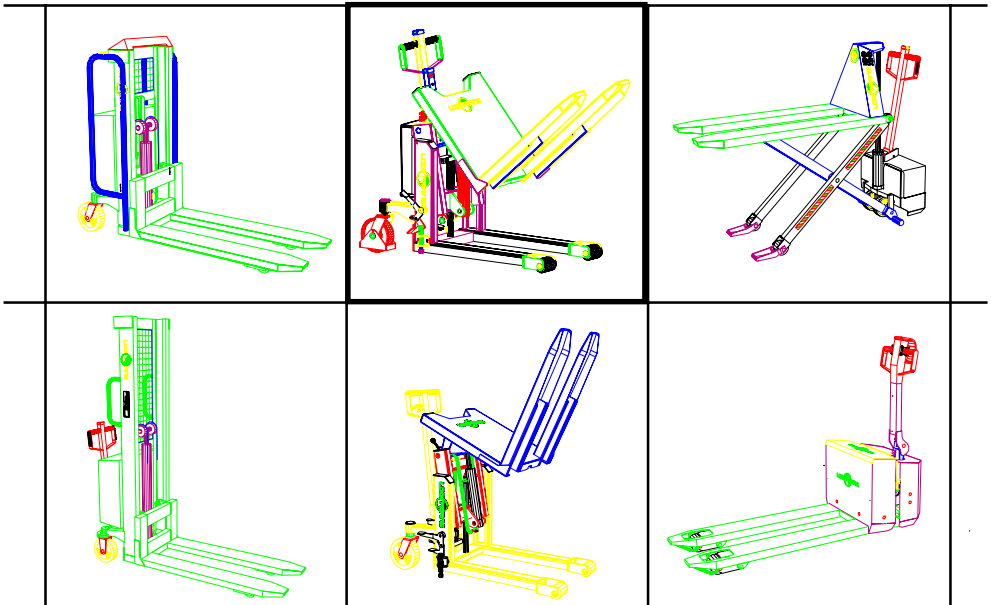
LOGITRANS

1.0 Vor dem ersten Hub...

Der **Logitrans** Logitilt entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften

Dieses **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:

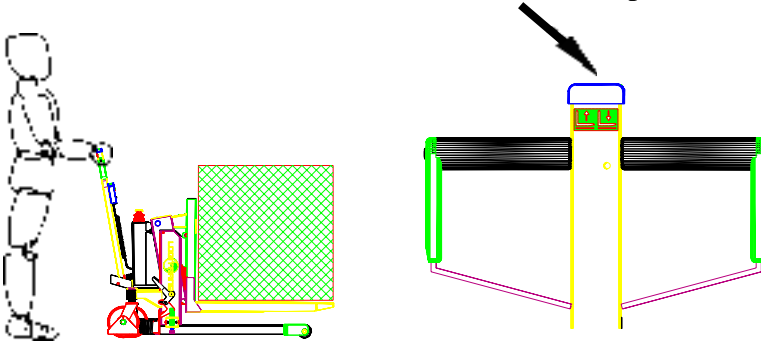
- *Vorschriftsmäßige Verwendung*
 - *Physische Begrenzungen des Erzeugnisses*
 - *Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung*
- Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!



2.0 So wird der Logitilt bedient

Ein Rad des Logitilt ist zwangsgelenkt, wodurch der Logitilt leicht zu manövrieren ist.

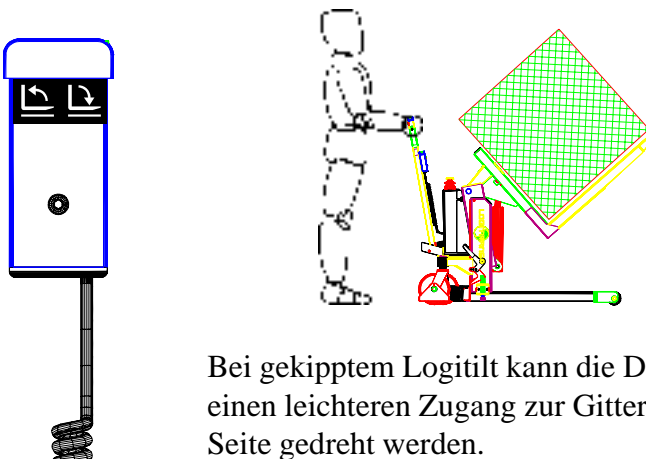
Die Hub- und Senkfunktion wird von der Deichsel Spitze aus betätigt.



Die Funktionen arbeiten unabhängig von einander

Man kann heben/senken während das Gerät geneigt ist

Für die Kippfunktion ist eine Fernbedienung vorhanden. Die Fernbedienung ist durch ein Spiralkabel mit dem Logitilt verbunden und kann mit Hilfe eines Haltemagneten direkt am Arbeitsplatz befestigt werden.

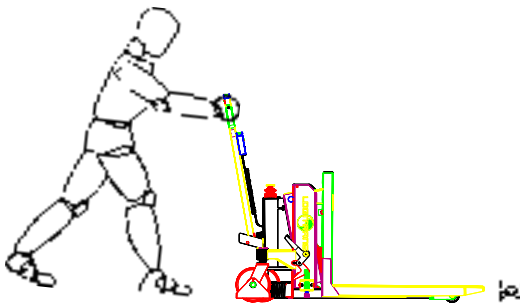


Bei gekipptem Logitilt kann die Deichsel für einen leichteren Zugang zur Gitterbox zur Seite gedreht werden.

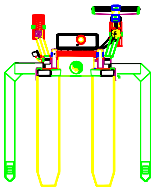
Vor dem Kippen muß man sich vergewissern, daß der Logitilt auf festem, ebenem Untergrund steht und die Bremse aktiviert ist.



Die vorschriftsmäßige Bedienungsstellung ist die hinter der Deichsel.



Schieb/Zieh
Heben/Senken
Neigen/Senken



Bei Handhabung von geschlossenen Paletten ...
... Logitilt mit Spreizgestell verwenden!



3.0 Lang lebe der Logitilt

Die Lebensdauer des Logitilts wird verlängert, wenn er regelmäßig gewartet wird, und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgetauscht werden.

"Vorbeugen ist besser als Reparieren" - deshalb ist in erster Linie zu sorgen für:

- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Rechtzeitigen Ölwechsel
- Regelmäßige Sicherheitsinspektionen

3.1 Schmierung und Ölwechsel



Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der Logitilt nicht geschmiert zu werden.

Alle Kugellager sind verschlossen und dauer-geschmiert und die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Molybdändisulfid-Fett behandelt.

Das Hydrauliksystem ist mit einem Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 32. Dem Öl wird ein Zusatzstoff beigegeben:

- Wynn's Hydraulic Systems Concentrate.

Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion. - Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Fachhändler erworben werden. Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10 bis +50° C geeignet. Bei Temperaturen unter -10° C wird ein dünneres Öl empfohlen. (Fragen Sie evtl. bei Ihrem Händler an).

Das Hydrauliköl muß alle zwei Jahre gewechselt werden.

3.2 Ölwechselverfahren



Hydraulikmotor abbauen und Öl aus der Einfüllöffnung gießen.

Oder

Öl aus dem Tank saugen.

Öleinfüllen:

Öl in die Einfüllöffnung gießen.

Füllmenge = 0,9 Liter.

3.3 Entlüften des Hydrauliksystems

Mit einer Last von 50-100 kg folgenden Arbeitsablauf durchführen:

Gabel bis in die oberste Stellung anheben, Gabel vor- und zurückkippen,

Gabel wieder ganz absenken.

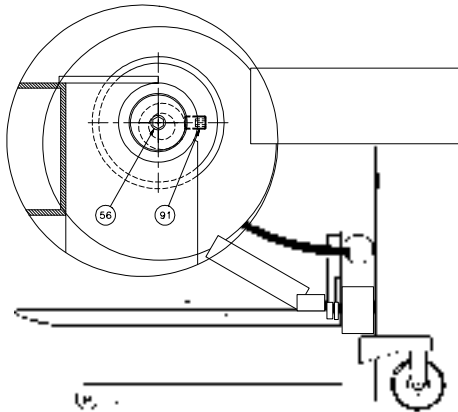
Den Vorgang 2-3 Mal wiederholen.

3.4 Einstellung der Gabeln



Zwei der Rollen an der Gabelkonsole sitzen auf Exzenterbolzen, so daß sie eingestellt werden können. Die einstellbaren Rollen sind oben angebracht.

1. Einstellschraube Pos. 91 lösen (SW 5 mm).
2. Der Exzenterbolzen Pos. 56 (SW 8 mm) kann nun im Hinblick auf die gewünschte Gabeleinstellung verdreht werden.
3. Die Einstellung muß an beiden Seiten erfolgen, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu gewährleisten.



3.5 Reinigung

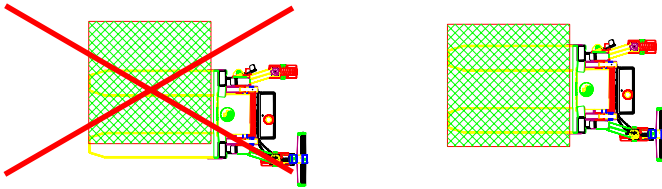
Beim Reinigen des Logitilts nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen würde, was die Lebensdauer verkürzt.



4.0 Optimale Sicherheit

4.1 Überlastung vermeiden

Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Bitte denken Sie daran, daß der Logitilt für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u. dgl. - ausgelegt ist. Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen.



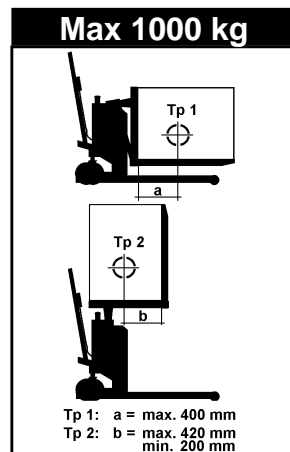
4.2 Schiefe Belastung vermeiden

Die Last gleichmäßig verteilen/mittig aufsetzen. Der maximale Schwerpunktabstand von der Vorderkante der Gabelkonsole darf niemals überschritten werden. Bei einem größeren Abstand wird die Sicherheit eingeschränkt, und es besteht die Gefahr, daß der Logitilt kippt. Güter in Gitterboxen, Kisten u.ä. sind so zu sichern, daß sie beim Fahren oder in gekippter Stellung des Logitilt nicht herausfallen können.

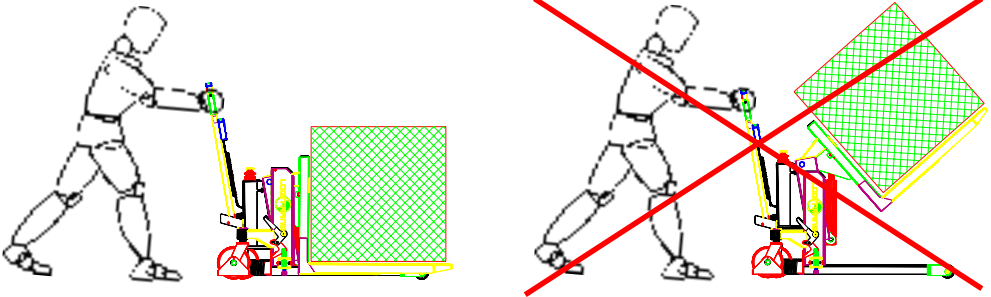
Markung

Die Tragfähigkeit der Gabelkonsole und der entsprechende Schwerpunktabstand sind auf dem Schild oben auf der Gabelkonsole angegeben.

Beachten Sie, daß sich der Schwerpunkt beim Heben/Kippen der Gabel verschiebt!

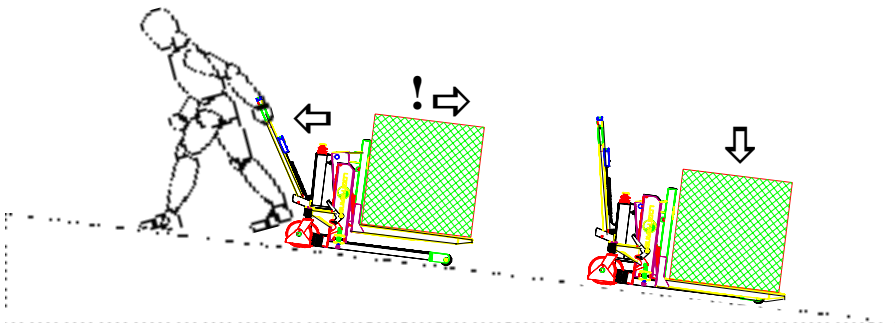


4.3 Fahrt mit Last



Der Logitilt ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut. Die Gabeln müssen während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein. Mit gehobenen Gabeln sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.

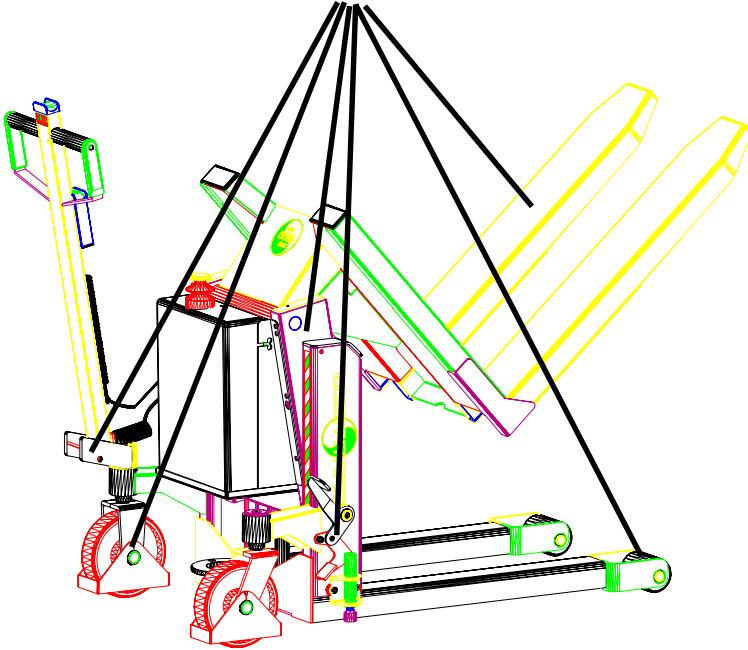
4.4 Notbremse



Wenn es notwendig wird, ist die Last als Bremse zu verwenden, um den Logitilt am Wegfahren zu hindern, ist der AB-Knopf schnell zu bedienen, bis die Last auf den Boden abgesenkt ist.



ACHTUNG
BEWEGLICHE TEILE



Sicherheitsvorschriften

- Niemals hinter einer gekippten Last gehen!
- Halten Sie sich nie unter hängender Last auf!
- Vor dem Absenken der Gabeln ist sicherzustellen, daß die freie Senkbewegung der Gabeln nicht von Fremdkörpern behindert wird.
- Der Logitilt ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut.
- Die Gabeln müssen während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein.
- Mit gekippten Gabeln sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.

5.0 Strom ist notwendig...

5.1 Batteriespezifikatione

	Semi-trak 986034
Spannung	12 V
Leistung	60 Ah/5h
Empfohlen für	Normaler Gebrauch
Lebensdauer im Zyklus bei 80% Entladung	Ca. 300 - Siehe Note 1.
Wartung - Flüssigkeitskontrolle	Säurestand muß min. 5 mm und max. 10 mm über der Zelle sein, evtl. destilliertes Wasser zusetzen
Wartung - Pole	Pole regelmäßig von Grünspan reinigen. Nach dem Reinigen Pole mit Fett einschmieren.
Ladezustand messen mit	Säuremesser, Voltmeter oder elektrischer Kapazitätsmesser
Ladehäufigkeit	Täglich oder nach bedarf. Siehe Note 1.
Ladespannung während des Ladens, über Pole gemessen	15,2 V
Hub/Neigen/Senken Last 1000 kg.	105
Batterimaße LxWxH	278 x 175 x 190

Note 1: Man kann ohne Rücksicht auf den Entladungszustand der Batterie aufladen.
Lebensdauer: 300 Zyklen bei 80% = ca. 600 Zyklen bei 50%.

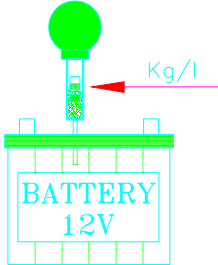
Trocken geladene Batterien sind vor der ersten Inbetriebnahme mit Batteriesäure, 37,5% ige H_2SO_4 (Schwefelsäure), Dichte 1,28, zu füllen.

5.2 Kontrolle des Batteriezustandes



Verfahren A:

Die Säuredichte in den 6 Zellen der Batterie ist mit einem Säuremessgerät zu kontrollieren. Jede Zelle ist zu kontrollieren, - der Unterschied zwischen den Zellen darf max. 0,04 kg/l betragen.

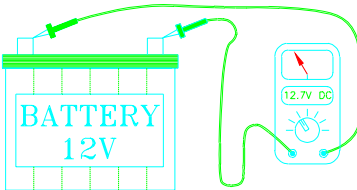


DICHTE:

1,26 - 1,28 kg/l	Voll aufgeladen
1,19 - 1,20 kg/l	1/2 aufgeladen
1,16 - 1,17 kg/l	1/4 aufgeladen
1,10 - 1,11 kg/l	Entladen

Verfahren B:

Die Spannung ist mit einem digitalen Voltmeter (Gleichspannung) an den Polen der Batterie zu messen. Der Wagen darf die letzte halbe Stunde nicht benutzt gewesen sein.



Ca. 12,7 V	Voll aufgeladen
Ca. 12,2 V	1/2 aufgeladen
Ca. 12,0 V	1/4 aufgeladen
Ca. 11,6 V	Entladen

5.3 Aufladen der Batterie



Das Aufladen muß mit Ladegeräten erfolgen, die eine für den einzelnen Batterietyp richtig eingestellte Ladespannung haben. Vgl. Punkt 5.1. Der Hersteller empfiehlt ein Ladegerät von 10-15 A Leistung. Während des Aufladens darf die Temperatur in der Batterie 50° C nicht übersteigen.

Von einem Aufladen bei gleichzeitiger Benutzung des Wagens wird abgeraten.

5.4 Warnungen und Informationen über die Batterie



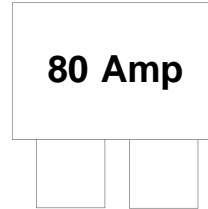
Offenes Feuer in der Nähe von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien vermeiden. Beim Aufladen von Rohrzellen- und Semitrak-Batterien entstehen Gase, die explosionsgefährlich sind. Es sollte deshalb in belüfteten Räumen erfolgen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ist die Batterieleistung um 30% herabgesetzt.

5.5 Sicherungen - Auswechseln

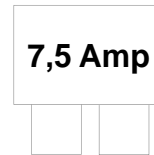


Im Stromkreis befinden sich 2 Sicherungen.

80 A Sicherung in der Hauptstromversorgung von der Batterie



5 A Sicherung im Steuerstromkreis



Auswechseln:

Vor einem evtl. Auswechseln den +Pol der Batterie abmontieren. Danach kann die alte Sicherung durch eine neue derselben Größe ersetzt werden.

Keine größere Sicherung einsetzen, da die Sicherung als Motorschutz für den Motor der Pumpe fungiert.

Den Grund für das Schmelzen der Sicherung ermitteln!

5.6 Leitungsverbindungen



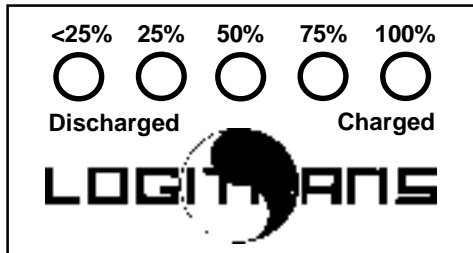
Viele Betriebsstörungen können auf schlechte Verbindungen im Stromkreis zurückzuführen sein - diesen ist deshalb vorzubeugen.

Leitungen regelmäßig auf evtl. Brüche des Isoliermantels oder lose Verbindungen an Steckern und dergleichen kontrollieren.

Steckstifte an Leitungen von evtl. Grünspan reinigen und Verbindungen mit Schrauben/Muttern nachziehen.

5.7 Batterie-Entlade anzeiger

Der Batterie-Entladeanzeiger gibt den Ladezustand der Batterie in % an. Die genaueste Anzeige erhalten Sie nach etwa 5-10 Min. Ruhezeit.



- Grün:** Batteriekapazität: 50% - 100%
Das Produkt ist betriebsbereit, Laden nicht erforderlich
- Gelb:** Batteriekapazität: 20% - 50%
Das Produkt kann noch eingesetzt werden, es empfiehlt sich aber, die Batterie zu laden.
- Rot:** Batteriekapazität: unter 20%
Produkt nicht einsetzen, da dies die Batterie dauerhaft schädigen könnte.



6.0 Guter Service nach dem Kauf

6.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich. Bei Bestellung sind anzugeben:

Seriennummer
Typ und Breite/Länge
Ersatzteilnummer

6.2 Garantie/Gutschrift

Ersatzteile, die während der Garantiezeit geliefert werden, werden in Rechnung gestellt. Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, daß die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

6.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt.

Der Hersteller hat ein Umtauschsystem für Pumpen/Zylinder. Diese sind renoviert und werden mit der gleichen Garantie geliefert, die für neue Pumpen gilt.

6.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material- und Montagemängel an Teilen, die sich bei einer durch uns durchzuführenden Prüfung als falsch oder für einen normalen Gebrauch unzulänglich erweisen, und die innerhalb von 24 Monaten nach der Lieferung frachtfrei an uns übersandt werden. Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß beziehungsweise nachträgliche Einstellungen. Die Garantiezeit basiert auf Ein-Schicht-Betrieb.

Die Garantie entfällt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde.
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist.
- das Produkt überbeansprucht wurde.
- Teile falsch ersetzt wurden bez. unoriginale Teile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind.
- die jährliche Durchsicht und die Inspektion nicht durchgeführt wurden.

6.5 Haftungsausschluß

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch von gelieferten Logitilt entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstausschlag, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

EU-ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Hillerupvej 35
DK-6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: Logitilt

Typ: LT 1000TE

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der:

- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 98/37/EG**
- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 89/336/EWG**

hergestellt worden ist.

Name: **Erling Pedersen**

Stellung: **Produktleiter**

Firma: **Logitrans A/S**

Unterschrift: 

Produkttypenerklärung vom:

15.11.1999

Händler:

F:\Dok_styr\Blanket\B148.2-ty

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist auf der Grundlage der Gebrauchsanweisung vorzunehmen. Außerdem können beim Händler eine Prüfungsanleitung und Prüfungsformblätter bestellt werden.